

Nr. **XIX. GP-NR**
1032 /J
1995 -04- 2 6

Anfrage

der Abgeordneten Ing. Tychtl
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Lärmschutzmaßnahmen im Zuge des Ausbaues der A2 - Südautobahn

Derzeit wird durch den Ausbau des Talüberganges Kaltenbrunn und dessen Anschlußbauwerken die bestehende Lücke zwischen der Auffahrt Sinabelkirchen und Abfahrt Gleisdorf Süd der A2 geschlossen.

Die Gemeinde Nitscha in deren Gemeindegebiet sich der Talübergang Kaltenbrunn befindet, urgiert seit Errichtung der ersten Richtungsfahrbahn vor ca. 15 Jahren das Fehlen von Lärmschutzmaßnahmen sowie die unzureichende Ableitung der Oberflächenwässer bzw. von Schnee vom Brückenbauwerk.

Da nun die zweite Richtungsfahrbahn errichtet wird und das Verkehrsaufkommen ständig steigt, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Sind dem Bundesministerium die von der Gemeinde Nitscha gefaßten Gemeinderatsbeschlüsse sowie Resolutionen, in welchen die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen gefordert werden, bekannt?
2. Sind solche, durch das steigende Verkehrsaufkommen immer dringender werdende, Maßnahmen im Zuge des nunmehrigen Vollausbaues geplant?
3. Wenn Ja: welche Maßnahmen wurden vorgesehen?
Wenn nein: warum wurden solche Maßnahmen nicht vorgesehen?

4. Welche Verbesserung der derzeitigen Situation für die an bzw. unter der Brücke lebenden Gemeindebürger wird erreicht?
5. Wie hoch werden die Kosten für die geforderten Maßnahmen sein?
6. Wann ist mit der Inbetriebnahme des Bauloses zu rechnen?